

Teilhabe und Lebensfreude auf dem Main eingelöst

Jörg Leonhardts »Wings for handicapped« erfüllt mit Evangelischem Dekanat Gießen 150 Personen Herzenswunsch

Gießen/Frankfurt (rd/red). Ein besonderes Kapitel, das bereits im Februar dieses Jahres begonnen hatte, wurde jetzt vollendet. Bei der Sparkasse-Gießen-Spendenübergabe des Silversterlaufs lernte Jörg Leonhardt Daniela Bauernfeind-Enders kennen. Sie organisiert und begleitet Gruppenreisen und Ausflüge für Menschen mit Behinderung für das Evangelische Dekanat Gießen für den Freizeitbereich der Behindertenseelsorge. Die beiden kamen ins Gespräch. Gemeinsam entstand die Idee, für mehr Menschen mit Behinderungen unvergessliche und individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Bootserlebnisse mit stimmungsvollem Rahmenprogramm wie Picknick, Spielen und Segensangebot zu ermöglichen. Dafür ist Jörg Leonhardt mit seinem Boot »Hoppetosse« nicht nur prädestiniert, sondern auch seit über zwei Jahrzehnten über Gießen und Umgebung hinaus bekannt.

Am 1. Juli sollte die Vision das erste Mal Wirklichkeit wer-

den. Eigentlich. Bei hochsommerlichen Temperaturen erleben über 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen eine Bootstour auf dem Main in Frankfurt mit der 300 PS starken »Hoppetosse«. Die neu gegründete Freizeit-

gruppe der Behindertenseelsorge Gießen, mehrere Klassen mit Lehrerschaft der Martin-Buber-Schule aus Gießen, die Schottener Sozialen Dienste aus Grünberg sowie verschiedene Einrichtungen aus der Lebenshilfe Gießen wie zum Bei-

spiel die Integrative Wohnstätte Linden, die DHI als auch eine Elterninitiative junger Menschen mit Behinderungen waren mit dabei. Dort, wo es erforderlich war, hat die Behindertenseelsorge die Fahrtkosten übernommen oder die Teilnehmenden abgeholt und nach der Tour wieder zurückgebracht, um die Teilnahme zu ermöglichen. »Es war überwältigend zu sehen, wie viel Freude, Mut und Begeisterung dieser Tag ausgelöst hat«, berichtet Daniela Bauernfeind-Enders.

Planungen für 2026 laufen

Bei Temperaturen von über 34 Grad am 1. Juli entschied Leonhardt allerdings, die Nachmittagsfahrten zu verschieben. Diese wurden nun im September nachgeholt, sodass niemand verzichten musste. Insgesamt knapp 150 Personen kamen auch dank des 15-köpfigen ehrenamtlichen Teams in den Genuss von diesem Erlebnis.

Initiator Jörg Leonhardt betont: »Mein Ziel ist es, Menschen mit Handicap Abenteuer und unvergessliche Momente zu ermöglichen und zu zeigen, dass wirklich vieles möglich ist.« Darüber hinaus gebe es ein weiteres Herzensprojekt, so Bauernfeind-Enders. Im kommenden Jahr möchten die Initiatoren auch schwer erkrankten Kindern eine solche Bootstour ermöglichen. Die Planungen laufen bereits. Anfang Juni 2026 soll die nächste Bootstour auf dem Main stattfinden. Die Anmeldung und das Begleitprogramm übernimmt wieder Daniela Bauernfeind-Enders, während Jörg Leonhardt alles rund um das Boot bereitstellt. »Wir ergänzen uns perfekt und können so vielen Menschen ein unvergessliches Erlebnis schenken, dank unserer zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützenden«, sind sich alle einig.

Interessierte für die Bootstouren 2026 erhalten von Daniela Bauernfeind-Enders weitere Infos. Kontakt: 0151/

50548645 oder daniela.bauernfeind-enders@pekhn.de.

HINTERGRUND

Der Verein Wings for handicapped e.V., gegründet im Jahr 2000 von Jörg Leonhardt, setzt sich seit vielen Jahren mit Leidenschaft für die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ein. Leonhardt, der selbst seit seinem 18. Lebensjahr querschnittsgelähmt ist, zeigt mit beeindruckender Energie, dass Abenteuerlust und Lebensfreude kaum Grenzen kennen. Ob Motorbootfahren, Fallschirmspringen oder Tauchen, sein eigener Lebensweg ist geprägt von spektakulären Erlebnissen, die Mut machen und Perspektiven eröffnen. Allein im Jahr 2025 hat Jörg Leonhardt 12 Veranstaltungen durchgeführt und dabei insgesamt 1434 Passagiere aufs Wasser gebracht. Bodensee, Main, Rhein, Mosel, Elbe – Wings for handicapped, mit Sitz in Reiskirchen, ist dabei bundesweit aktiv.



Im Schnellboot ein besonderes Erlebnis. Nach der Premiere im Juli und dem Termin im September wollen das Evangelische Dekanat Gießen und Jörg Leonhardt vom Verein »Wings for handicapped« auch im nächsten Jahr bedürftigen Kids Flügel verleihen.
Foto: Bauernfeind-Enders